



## Editorial

Maria Papenfuss, Loïc Bawidamann, Janina Koelbing, Felix Jueterbock und Vanessa S. Obermair

---

Voller Stolz präsentieren wir die 19. Jahressausgabe der Zeitschrift für junge Religionswissenschaft. Stolz sind wir gleich in zweifacher Hinsicht: Nicht nur auf die interessanten Artikel und Rezensionen, die in dieser Ausgabe zu lesen sind, sondern auch auf das neue Gewand, in dem sich die ZjR präsentiert. Von langer Hand geplant, ist der Umzug auf die neue Plattform endlich vollführt. Die Webseite mit neuer Optik und erleichtertem Einreichungsprozess ist jetzt unter der URL [www.junge-religionswissenschaft.de](http://www.junge-religionswissenschaft.de) zu finden.

An dieser Stelle möchten wir all jenen danken, die uns bei diesem Unterfangen unterstützt haben. Allen voran dem Team von RelBib, insbesondere Mareike Heinitz, die mit uns viele Stunden über dem neuen System gebrütet hat. Auch danken wir der Universitätsbibliothek der Eberhard-Karls-Universität Tübingen für den IT-Support und für das Hosting unserer Webseite. Zu guter Letzt gilt unser Dank der DVRW, deren Engagement uns die langfristige Koordination einer Nachwuchszeitschrift mit wechselndem Team ermöglicht.

Doch damit ist dem Dank noch nicht genug, denn schweren Herzens müssen wir uns auch von drei langjährigen Mitherausgeberinnen verabschieden. So neigen sich die Dissertationsprojekte von Sophie Faulstich (Bayreuth), Anna Matter (Marburg) und Maria Papenfuss (Bayreuth) dem Ende entgegen und wir müssen künftig ohne ihre Erfahrung, ihren Rat und ihren Humor zurechtkommen. Für ihre Zukunft wünschen wir allen dreien von ganzem Herzen nur das Beste.

Die ZjR wäre aber nicht Nachwuchszeitschrift, die sie ist, wenn nicht bereits eine nächste Generation in den Startlöchern stünde. Wir freuen uns über die Verstärkung des Herausgeber\*innenteams durch Vanessa Sampaguita Obermair (Marburg) und

Korrespondierende Autor:innen: Maria Papenfuss, Loïc Bawidamann, Janina Koelbing, Felix Jueterbock und Vanessa S. Obermair, [zjr\\_journal@outlook.com](mailto:zjr_journal@outlook.com).  
Um diesen Artikel zu zitieren: Papenfuss, Marie et al. 2024. »Editorial.« Zeitschrift für junge Religionswissenschaft (19/2024/1): S. 1-2. DOI: 10.71614/zjr.v19i1.1872.

Felix Jueterbock (Bochum). Doch damit nicht genug: auch das Redaktions- und Lektoratsteam wird ständig erweitert. Alle Dazugekommenen begrüßen wir herzlich.

Nun aber zum eigentlichen Inhalt dieser Ausgabe. David Lilienbecker untersucht in seinem Beitrag religiös motivierte Krisendeutungen im Rahmen der Corona-Pandemie. Anhand zweier evangelikaler Prediger fragt er nach deren Selbstverständnis und der Verortung ihrer Kritik an den Hygienemaßnahmen im Spektrum zwischen Bibel, Verschwörungstheorien und Wissenschaft. Atusa Stadler bietet im Beitrag zur Definitionspluralität vom Religionsbegriff eine Zusammenschau religionswissenschaftlicher Konzepte. Und Sebastian Schläfli widmet sich der Frage danach, wie christliche LGBTQIA+-Personen zwei Identitäten vereinbaren, die oft als sich gegenseitig ausschliessend wahrgenommen werden.

In unserer Ausgabe versammeln sich auch eine Vielzahl spannender Rezensionen. Jenny Vorpahl setzt sich mit Nancy Tatom Ammermans Werk »Studying Lived Religion« (2021) auseinander. Aizhana Khasanova schreibt über »Corporate Designing Religion: Transforming the Visual Identities of Religious Institutions in the Digital Era« (2023) von Graham Wiseman. Jana Weseloh widmet sich dem Buch »Spiritualität als soziale Praxis: Zur Konstruktion von Wirklichkeit im Yoga« (2022) von Clemens Eisenmann. Mit Thilo Rothers Beitrag zu Joseph Blankholms »The Secular Paradox: On the Religiosity of the Not Religious« (2022) kommt noch eine vierte Rezension hinzu.

Um auch im Jahr 2025 eine so vielfältige Ausgabe zusammenstellen zu können, laden wir alle noch nicht promovierten Religionswissenschaftler\*innen herzlich dazu ein, deutsch- oder englischsprachige Artikel, Tagungsberichte oder Rezensionen zu neuen Fachpublikationen einzureichen. Sollten Sie selbst derzeit kein geeignetes Manuskript zur Verfügung haben oder bereits mit akademischen Ehren aus dem Kreis der ZjR-Autor\*innen ausgeschieden sein, freuen wir uns, wenn Sie das ZjR-Projekt anderen empfehlen.

Mit besten Grüßen aus Bayreuth, Zürich, Basel, Bochum und Marburg

Maria Papenfuss, Loïc Bawidamann, Janina Koelbing, Felix Jueterbock und Vanessa S. Obermair